

Zone, deren Flecke regelmässig nur geringe Breitenänderung erfahren.

3) Die Zone von 5° bis 10° Breite zeigt recht auffallend eine vorherrschende Abnahme der Breite, und erfährt auch dies Verhältniss eine Steigerung zur Zeit des Maximums der Fleckenhäufigkeit.

Potsdam 1883 März 29.

Speziellere Mittheilungen und namentlich eine Zusammenstellung des aus den Beobachtungen entnommenen Materials, soweit es zur Fortführung dieser Untersuchung wichtig sein kann, beabsichtige ich in einer der Publicationen des hiesigen Observatoriums zu liefern.

Prof. Dr. *Spoerer*.

Auffindung eines neuen Nebels.

Von Dr. *E. Hartwig*.

Als ich in der Nacht des 3. April am 6zölligen Cometensucher die Gegend durchmusterte, in welche eine auf Anregung von Herrn Professor Krueger durch Herrn Studiosus Berberich nach den neuesten Leveau'schen Elementen gerechnete Ephemeride den d'Arrest'schen Cometen versetzte, erblickte ich am Ort der Ephemeride einen Nebel, welchen ich in der vorhergehenden Nacht bei Verfolgung des gleichen Zweckes nicht bemerkt hatte und welchen auch keine mir zugängliche Quelle verzeichnete. Da mir zudem dieser Nebel an jenem Abend auffälliger erschien, als der benachbarte Nebel h. 1731 (3747 Hauptkatalog), in dessen Nähe in der Nacht vorher der Comet hätte stehen sollen, so vermuthete ich den d'Arrest'schen Cometen vor mir zu haben und machte sofort am 18zölligen Refractor eine Positionsbestimmung, welche durch Vermittelung eines Sternchens etwa 11. Grösse die Coordinaten des Nebels gegen den Stern 9^m der DM. +8°28'02 im Betrage ergab:

Strassburg 1883 April 10.

Bemerkung. Ich hatte die am 4. d. Mts. eingegangene Beobachtung, die Dr. Hartwig auf den d'Arrest'schen Cometen bezogen hatte und beziehen musste, sofort telegraphisch verbreitet, und zwar hatte ich dem Telegramm nach Cambridge U. S. und nach Dunecht die Bewegung des d'Arrest'schen Cometen, gemäss der Ephemeride, beigefügt, weil Grund war anzunehmen, dass die Amerikanischen Astronomen nicht im Besitze einer Ephemeride für diese Zeit sein würden. Innerhalb Europa's war eine solche zeitig von hier aus verbreitet worden. Am 5. d. Mts. drückte Dr. Hartwig, der nicht geglaubt hatte, dass ich eine Auffindung des erwarteten d'Arrest'schen Cometen telegraphisch mittheilen würde, Zweifel in Bezug auf die Identität aus; am 6. April endlich theilte er mir mit, dass die Beobachtung vom 4. April einem ihm bisher unbekanntem Nebel angehöre. Die letztere Nachricht wurde von hier sofort weiter gegeben, um vergebliche Anstrengungen in Bezug auf den Cometen zu verhüten.

Kiel 1883 April 12.

$$15^{\text{h}}9^{\text{m}}5^{\text{s}} \text{ M. Z. Strassb. } \Delta\alpha +43^{\text{s}}7 \quad \Delta\delta -6'42'',$$

so dass der genäherte, scheinbare Ort des Nebels wird:

$$\alpha \ 13^{\text{h}}55^{\text{m}}22^{\text{s}}5 \quad \delta \ +8^{\circ}15'6''$$

Der Nebel erschien von unregelmässiger Gestalt mit centraler Verdichtung. Die Beobachtung mit leuchtenden Fäden war für das durch vorhergehende fünfständige anstrengende Heliometerbeobachtung ermüdete Auge äusserst mühsam. Bis zum Aufgang des Mondes und Anbruch der Dämmerung war die Zeit zu kurz, um über eine Bewegung ein Urtheil gewinnen zu können. Erst am 5. April war es möglich, nach dem verdächtigen Nebel wieder zu sehen; er hatte seinen Ort nicht verlassen.

Fernerer Suchen am 18zölligen Refractor den 5., 7. und 9. April hat bei wenig durchsichtiger Luft keine Gelegenheit gegeben, am Ort des d'Arrest'schen Cometen Nebelschimmer mit Bestimmtheit zu erkennen.

E. Hartwig.

A. Krueger.

Preis der Königl. Dänischen Academie der Wissenschaften für 1883.

Question d'Astronomie. (Prix: la Médaille d'or de l'Académie.)

Le nombre des petites planètes connues qui circulent dans la région comprise entre Mars et Jupiter est devenu peu à peu si considérable, qu'on ne peut espérer qu'il soit possible à l'avenir de les suivre chacune à part en calculant leurs mouvements. Il le sera encore moins de calculer séparément leur influence sur le mouvement des grandes planètes ou des comètes. Heureusement, les masses des

petites planètes sont si insignifiantes qu'on peut sans doute négliger complètement les perturbations dues à chacune d'elles; une question très-douteuse, par contre, est celle de savoir si ces perturbations, considérées dans leur ensemble, n'influent pas d'une manière sensible sur le mouvement des planètes et des comètes les plus voisines. Mais pour que des recherches sur ce point puissent donner un résultat